

## ORT DER TAGUNG

Die Veranstaltung findet statt im:

Jahrhunderthaus Bochum  
Konferenzraum 1  
Alleestr. 80  
44793 Bochum

Weitere Informationen zum Veranstaltungsort und zur Anfahrt finden Sie im Netz unter:

[www.methoden.rub.de/beobachten-und-handeln/anreise](http://www.methoden.rub.de/beobachten-und-handeln/anreise)

## ANMELDUNG

Sie können sich bis zum 14. April 2017 über unser Anmeldeportal anmelden:

[www.methoden.rub.de/beobachten-und-handeln/anmeldung](http://www.methoden.rub.de/beobachten-und-handeln/anmeldung)

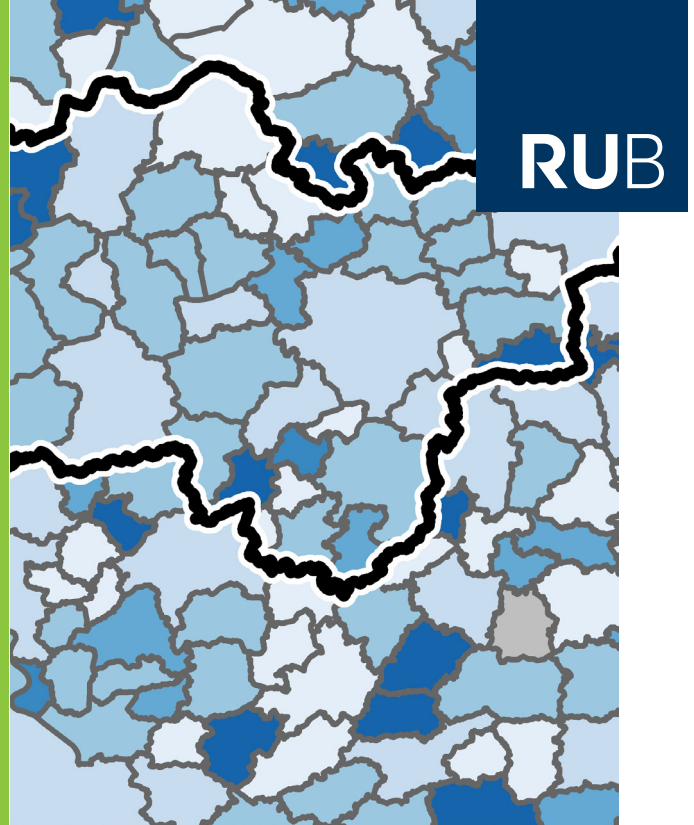
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an.

Bei Fragen oder weiterem Informationsbedarf rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Mail:

Katharina Knüttel  
Tel: 0234-32-24765

Catharina Niemand  
Tel: 0234-32-23731

E-Mail: [beobachtenundhandeln@rub.de](mailto:beobachtenundhandeln@rub.de)



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# BEOBACHTEN UND HANDELN

## BILDUNG IN REGION UND SOZIALRAUM

### 28. APRIL 2017

Programmheft

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM  
Fakultät für Sozialwissenschaft

Lehrstuhl Sozialwissenschaftliche Datenanalyse  
Gebäude FNO 02/37 | Universitätsstraße 150 | 44801 Bochum  
Fon +49(0)234 32-22004 | Fax +49 (0)234 32-14534  
[beobachtenundhandeln@rub.de](mailto:beobachtenundhandeln@rub.de)  
[www.methoden.ruhr-uni-bochum.de/beobachten-und-handeln](http://www.methoden.ruhr-uni-bochum.de/beobachten-und-handeln)

# BEOBSACHTEN UND HANDELN – BILDUNG IN REGION UND SOZIALRAUM

In Nordrhein-Westfalen vermessen immer mehr Kommunen und Regionen mit Monitoringsystemen ihre Strukturen. In den letzten Jahren ist das sogenannte „Bildungsmonitoring“ ein häufig genutztes Instrument geworden. Erkenntnisse aus der (insbesondere kleinräumigen) Entwicklung und der aktuellen lokalen Situation sollen dabei für die Steuerung und eine bedarfsgerechte Verbesserung der Bildungslandschaft genutzt werden.

Doch wie kann dieser Transfer bestmöglich gelingen? Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diskutieren, wie die vorliegenden Erkenntnisse und methodischen Zugänge effektiv(er) für die Gestaltung einer gerechteren Bildungslandschaft genutzt werden können.

## PROGRAMM

9.30 – 10.00 **Anmeldung**

10.00 – 10.30 **Einführung in die Tagung**

Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler  
(ZEFIR/Ruhr-Universität Bochum)

**Film „Universitätsallianz Ruhr“ und  
Trailer „Wege zur Metropole Ruhr“**

Vorgestellt von Dr. Joachim Scharioth  
(Joscha Kulturprojekte)

10.30 – 11.30 **Räumlich segregierte Bildungsteilhabe in  
NRW und dem Ruhrgebiet – eine sozial-  
räumliche Analyse**

Sebastian Jeworutzki/Katharina Knüttel  
(ZEFIR/Ruhr-Universität Bochum)

**Bildungsmonitoring für die Metropole  
Ruhr. Die Kooperation von RuhrFutur,  
RVR und Ruhrgebietskommunen**

Dr. Markus Küpker  
(RuhrFutur gGmbH)

11.30 – 12.00 **Kaffeepause**

12.00 – 13.00 **Wie wird das Bildungsmonitoring zur  
Steuerungsgrundlage? Erfahrungen mit  
zielgruppengerechten Produkten aus dem  
Kreis Lippe**

Dr. Claudia Böhm-Kasper  
(Fachdienst Bildung Kreis Lippe)

**Sozialräumliche Gliederung der Landes-  
hauptstadt Düsseldorf. Entstehung, An-  
wendung und Entwicklungsperspektiven**

Ingo Heidbrink  
(Amt für Statistik und Wahlen, Abteilung  
Statistik und Stadtforschung, Landes-  
hauptstadt Düsseldorf)

13.00 – 13.45 **Mittagspause**

13.45 – 14.45 **Podiumsdiskussion**

**„Bildungsmonitoring im Praxistransfer –  
Herausforderungen und Perspektiven“**

Dr. Markus Küpker (RuhrFutur gGmbH –  
Projektmanager Daten und Analyse)

Klaus Peter Müller (Leiter des Büros  
Bildungsregion Duisburg)

Ulrike Schönfeld-Nastoll (Stadt Oberhau-  
sen – Bereichsleitung Statistik)

Johannes Schnurr (Projektleiter der  
Transferagentur NRW)

Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler (ZEFIR/  
Ruhr-Universität Bochum)

*Moderation:* Dr. Tobias Terpoorten  
(ZEFIR/Ruhr-Universität Bochum)

14.45 – 15.00 **Zusammenfassung und Ausklang**

STIFTUNG  
MERCATOR

ZEFIR RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM  
FACHBEREICH FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN  
ZENTRUM FÜR INTERDISZIPLINÄRE  
REGIONALFORSCHUNG

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB

Brost  
Stiftung

JOSCHA  
KULTURPROJEKTE

DIW SOEP